

Forum
***& Kultur
& Umwelt***
im Kreis
Herzogtum Lauenburg



FREMD
IN DER LINSE

16. September bis
13. November 2016

Veranstalter

- *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)*
- *BUND, Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg n.V.*
- *Filmclub Ratzeburg*
- *Forum für Kultur und Umwelt*
Kreis Herzogtum Lauenburg
- *Grenzhof Schlagsdorf*
- *Heimatbund und Geschichtsverein,*
Bezirksgruppe Geesthacht
- *Heimatbund und Geschichtsverein,*
Bezirksgruppe Schwarzenbek
- *Kreismuseum Ratzeburg*
- *Künstlerhaus Schloss Plüschow*
- *KunstVOLL am Zug e.V.*
- *LKV, Lauenburgischer Kunstverein e.V.*
- *Partnerschaft Afrika e.V., Geesthacht*
- *PSAG, PsychoSoziale ArbeitsGemeinschaft*
- *Uhlenkolk Mölln*
- *Stadtbücherei Geesthacht*
- *Volkshochschule Geesthacht*
- *Willkommenskultur Ratzeburg*

Wir danken den Unterstützern:



Wir danken für die Unterstützung
der Veranstaltungen des LKV:



Zum Geleit

„Fremd in der Linse“ – ist das Motto der zehnten gemeinsamen Kultur- und Umweltveranstaltung des im Jahr 2005 gegründeten Forums für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Nach den erfolgreichen Reihen „Knick in der Linse“ (2006), „Bach in der Linse“ (2007), „Politik in der Linse“ (2008 und 2013), „Wald in der Linse“ (2009) und Grenzen in der Linse (2010) sowie Energie in der Linse (2011 und 2012), Brücken in der Linse (2014) und Kultur(en) in der Linse (2015) möchten wir die Auseinandersetzung über Kultur und Umwelt in der Region fortsetzen. Es soll, ja muss noch weiterhin einiges „in die Linse“ der kritischen Vernunft genommen werden.

Fremd

Fremd,
der Ort,
an dem ich
nichts und niemanden kenne.
Sich fremd fühlen bereitet Unbehagen.
Ja, auch Gefühle können fremd sein.
Vieles im Leben empfinden wir als fremd.
Doch lockt es nicht, es näher kennen zu lernen?

Das vorliegende Programmheft umfasst einen bunten Strauß verschiedener Veranstaltungen, die sich mit dem Thema „Fremd in der Linse“ befassen. Exkursionen, Ausstellungen, Kunstaktionen, Vorträge und Filme runden ein Programm ab, dessen Angebote das gesamte Kreisgebiet umfassen. Ziel ist es, Diskussionen zu entfachen. Aufklärung heißt „das Gespräch unter Freunden“.

Dank sagen wir allen Aktiven, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Darin sind besonders der Kreis Herzogtum Lauenburg, der uns mit einem großzügigen Zuschuss bedacht hat, und die Buhck-Stiftung, welche die Eröffnungsvortrag von Franz Alt sponsert, enthalten.

Mit Ihnen hoffen wir
zahlreiche Gäste zu begrüßen.
Ihre Forum-Sprecher



Sonntag, 4. September

15.00 Uhr

Grenzhus Schlagsdorf



FINISSAGE DER AUSSTELLUNG

WeiterDENKEN

27 Jahre nach der friedlichen Revolution

21 Künstlerplakate im Garten des Grenzhus in Schlagsdorf mit aktuellen Sichten auf den Prozess der deutschen Einheit.

Im Ausschreibungstext hieß es: „Die Arbeiten sollen Impulse für die Zukunft geben und sich mit der Frage auseinandersetzen, wie sich die Beziehungen zwischen Ost und West weiterentwickeln sollen und können. Welche Brücken können wir schlagen zwischen Ost und West, Heute und Morgen, Natur und Kultur?“



Die Plakate geben Denkanstöße und problematisieren eingeübte Sichtweisen. Wie verschieden sind Ost und West noch? Gibt es heute gemeinsame neue Herausforderungen? Ist die geteilte Vergangenheit noch von Bedeutung?

Zu sehen sind Plakate von: *Eva Ammemann, Regine Bonke, Udo Dettmann, Christian Egelhaaf, Sabine Egelhaaf, Heidemarie Ehlke, TO Helbig, Anne Hille, Kathrin Jacobs, Wilhelm Körner, Annette Leyener, Oskar Manigk, Holger Matthies, Udo Rathke, Ulrich Rudolph, Grit Sauerborn, SCHAUM, Klaus Staeck, Miro Zahra, Ruzica Zajec, Tanja Zimmermann.*

Vorstellung der Workshop-Ergebnisse.

Anschließend Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Das Café hat geöffnet.

- Grenzhus Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf

Freitag, 16. September

19.00 Uhr

Forum für Kultur und Umwelt Kreis Herzogtum
Lauenburg

ERÖFFNUNG DER KULTUR- UND
UMWELTWOCHEN 2016

Flüchtling

*Jesus, der Dalai Lama und andere
Vertriebene – Wie Heimatlose unser Land
bereichern*

*Festvortrag: Dr. Franz Alt,
Musikalische Umrahmung: Michael Zachcial*

Der bekannte Journalist und Buchautor Dr. Franz Alt nimmt Stellung zur sogenannten „Flüchtlingskrise“. Die Geschichte der Menschheit ist eine Flüchtlingsgeschichte. Jeder Flüchtling aber ist mehr als eine zusätzliche Arbeitskraft, mehr als ein weiterer Steuerzahler und Finanzier der Renten. Er bereichert uns kulturell und spirituell. Schon vor 2.000 Jahren überlebte der Emigrant aus Nazareth nur, weil seine Eltern mit ihm vor dem Kindermörder Herodes nach Ägypten geflohen sind. Sein Leben und seine Lehre wurden eine Bereicherung für die ganze Welt. Zu unserer Zeit ist der charismatische Religionsführer Dalai Lama zum spirituellen Lehrer der Welt und zum großen Vorbild für Toleranz geworden, nachdem er 1959 aus Tibet nach Indien geflohen war.



Dr. Franz Alt

Ausstellung: Holzschnitte von *Andrea Lange*

- Festsaal des Schwarzenbeker Rathauses,
Ritter-Wulf-Platz 1, Schwarzenbek
- Teilnahme ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gesponsert durch die Buhck-Stiftung.

Wald-Pilze-Exkursion mit Verköstigung

*Pilzführer: Barbara Denker, Irena Dombrowa,
Vivien Hauser, Dagmar Detloff-Scheff,
Ingo Hartung*

Leitung: Hans-Heinrich Stamer



Bei der alljährlichen unter fachkundiger Leitung stattfindenden Pilzwanderung werden den Teilnehmern die weltweite Ausbreitung und die Lebensfunktionen der Pilze im Naturhaushalt sowie die Bestimmung der giftigen und essbaren Fruchtkörper vermittelt. Nach dem gemeinsamen Sammeln der Pilze folgt eine Gesamtschau der Ernte. Die essbaren Pilze werden anschließend gemeinsam geputzt, von unseren Köchen zu einem leckeren Pilzmenü verarbeitet und zur Verköstigung gereicht.

- Forstgehöft, 800 im Wald, 23896 Ritzerau
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt,
Vorankündigungen bis 12.9.16. unter
Tel.: 04154-9995920 oder
Hans-Heinrich.Stamer@bund-rz.de
- Kostenumlage: Pilzwanderung 5,- €,
Verköstigung 9,- € (Kinder bis 13 Jahren frei),
Kaffee, Kuchen und sonstige Getränke extra.

Partnerschaft Afrika e.V., Geesthacht



FILM UND PODIUMSDISKUSSION

Auf nach Europa

Flucht aus Sicht der Westafrikaner



La pirogue © Eric N'G'UÛ ù Les Chauves Souris ù
Astou Films

Im Jahre 2014 kamen aus Mali ca. 9.800 Flüchtlinge in Europa an. Viele von ihnen nahmen den Weg durch die Sahara an das Mittelmeer, andere stiegen im Senegal auf Fischerboote um auf die Kanarischen Inseln zu gelangen.

Getrieben von Perspektivlosigkeit in ihrer Heimat sowie Familienverbundenheit wagen sie den riskanten Weg nach Europa in der Hoffnung auf eine sichere Zukunft und der Möglichkeit ihre zurückgelassenen Familien zu unterstützen.

Der Verein Partnerschaft Afrika e.V. zeigt gemeinsam mit dem Kleinen Theater Schillerstraße in Geesthacht den Film „Die Pirogue“ (2012) von Moussa Touré mit anschließender Podiumsdiskussion. Dazu werden ReferentInnen aus dem Kreis betroffener Flüchtlinge, der Zivilgesellschaft und der Politik eingeladen. Die Veranstaltung möchte Antworten auf folgende Fragen geben:

- *Was sind die Fluchtursachen in Westafrika und was hat das mit uns in Geesthacht zu tun?*
- *Was können die Politik, die NGOs und auch jeder einzelne tun, um Flucht überflüssig zu machen?*

Die Besucher des Kinofilms entwickeln ein tieferes Verständnis von Fluchtursachen und ein Bewusstsein über Strapazen und Leiden der Menschen auf dem Weg nach Europa.

- Kleines Theater Schillerstraße,
Schillerstraße 33, 21502 Geesthacht
- Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Heimatbund und Geschichtsverein,
Bezirksgruppe Geesthacht

VORTRAG UND LESUNG

Eine Reise nach Persien

Dr. Carsten Walczok



Zwischen 1635 und 1639 reiste eine Gesandtschaft aus Schleswig-Holstein über Russland an den persischen Hof. Als mitten in Europa der dreißigjährige Krieg ausgefochten wurde, brachen andere zu einer Reise durch zwei höchst unterschiedliche Kulturen auf. Über Jahre waren die Angehörigen der Gesandtschaft in der Fremde, das heißt sie waren umgeben von Fremden und zugleich waren sie die Fremden.

Nach dem Vortrag folgt eine Lesung aus der Reisebeschreibung von *Adam Olearius*:
„Moskuwitische und Persische Reise“ (Stuttgart und Wien 1986).

- **Gemeindesaal Christuskirche, Neuer Krug 4, 21502 Geesthacht**
- **Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.**

PSAG – Psychose Seminar**VORTRAG MIT
DIALOG UND GEDANKENAUSTAUSCH*****Irren ist menschlich, doch
wann ist man „verrückt“?******Benedikt Kindermann und Birgit Flemming***

Wenn Gefühle und Gedanken sich verselbständigen, man sich selbst und anderen fremd wird, landet man in der Psychiatrie. Auch heute noch geht der Aufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus häufig mit Stigmatisierung und Tabuisierung einher. Psychische Erkrankungen verändern das Verhältnis zu dem, was als „normal“, angemessen und realitätsnah empfunden wird. Angehörige, Nachbarn oder wir selbst sind betroffen und oft stehen Unverständnis, Hilflosigkeit und Ohnmacht im Vordergrund. Welche Möglichkeiten bietet unsere Gesellschaft, unser Sozialraum, unsere Lebenswelt, Menschen mit einer psychischen Erkrankung zu verstehen und passende Formen von Unterstützung zu entwickeln. Was bedeutet es, Grenzen zu überwinden und barrierefreies Leben und Arbeiten für Menschen mit einer seelischen Behinderung zu ermöglichen?

Mit einem Impulsvortrag und Beispielen aus der sozialen Psychiatrie laden wir ein zu einem offenen Dialog und Gedankenaustausch über das Nahe und Fremde in unserer Seele.

Die *PSAG (PsychoSoziale ArbeitsGemeinschaft)* ist ein Netzwerk unterschiedlicher Träger und „Psychose Seminar“ nennt sich ein regelmäßiger Treff von Betroffenen, Angehörigen und psychiatr. Berufshelfern.



- Rathaus Schwarzenbek, Ritter-Wulf-Platz 1, Schwarzenbek
- Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

RADWANDERUNG

Im Grünen Band

Die Tour führt uns entlang der ehemaligen Zonengrenze vom Mechower See bis Utecht am Ratzeburger See und zurück mit Besichtigung des „Grenzhus“ in Schlagsdorf.

Hans-Heinrich Stamer, Anne Christina Remus

Fast 40 Jahre lang teilte der über 8.500 km lange Eisernen Vorhang Europa. Die Grausamkeit der Grenze zeigte sich am stärksten in Deutschland: Mauern, Stacheldraht, Wachtürme und Minen trennten Familien und Freunde. Heute ist die Geschichte Vielen schon fremd.

Die Grenze gab der Natur eine über 30-jährige Atempause. Der rund 1.393 km lange innerdeutsche Grenzstreifen wurde zum Refugium für viele seltene Pflanzen und Tiere – ein länderübergreifend einzigartiges Biotopverbundsystem. Bereits im Jahr 1989 hatte der BUND seine Idee für ein „Grünes Band“ in Deutschland veröffentlicht. Heute ist es Programm entlang des gesamten ehemaligen Eisernen Vorhangs vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer. Seit 1990 lädt der BUND am Tag der Deutschen Einheit zur geführten Radtour im Grünen Band ein.

- **Start- und Endpunkt:**
Am Brink 5,
23883 Mechow,
- Für unsere Naturschutz-Projekte wird eine Spende von 5,- € erbeten.



Montag, 3. Oktober

11.30 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V.,
Kreismuseum Ratzeburg,
Künstlerhaus Schloss Plüschow



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

VISIONEN

27 Jahre nach der friedlichen Revolution



Im Kreismuseum und auf dem Gelände des Museums am Domsee zeigen Künstler aus Ost und West Objekte, Installationen, Fotos, Videos, Malerei und Plakate, die das Zusammenwachsen in der Grenzregion der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein thematisieren. Sie beleben die Begeisterung und die Visionen nach der friedlichen Revolution wieder.

Der Ratzeburger See, der Mechower See, der Lankower See und der Schaalsee werden nicht mehr als Grenze sondern als Verbindung gesehen, um gemeinsame Projekte zu erfinden – mit Mut und Fantasie!

Der Ratzeburger See, der Mechower See, der Lankower See und der Schaalsee werden nicht mehr als Grenze sondern als Verbindung gesehen, um gemeinsame Projekte zu erfinden – mit Mut und Fantasie!

Beteiligte Künstler/innen: *Regine Bonke, Claudia Bormann, Christian Egelhaaf, Sabine Egelhaaf, Heidemarie Ehlke, Petra Schmidt-Eßmann, Christian Kattenstroth, Wilhelm Körner, Gerhard Kotrade, Annette Leyener, Nina Rathke, Paetrick Schmidt, Ramona Seyfarth, Rico.*

- Kreismuseum Ratzeburg,
Domhof 12, 23909 Ratzeburg
- Dauer der Ausstellung: 3. Oktober–9. November 2016
- Öffnungszeiten: täglich, außer Mo.,
10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr
Der Außenbereich ist jederzeit zugänglich.
- Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Heimatbund und Geschichtsverein,
Bezirksgruppe Geesthacht

VORTRAG

Der Wolf

Fremd oder in Schleswig-Holstein zu Hause?

Sabine Reichle

Rund 150 Jahre war der Wolf in Deutschland ausgerottet. Seit Ende des vergangenen Jahrhunderts gehört der Wolf international wie national zu den streng geschützten Arten. Heute leben in Deutschland bereits wieder rund 30 Wolfsfamilien. Inzwischen sorgen Wolfsnachweise in Schleswig-Holstein und im Kreis Herzogtum Lauenburg, der Brücke für wandernde Wölfe nach Schleswig-Holstein, nicht mehr für Überraschungen. Wohl aber führen sie zu der Frage, ob uns der Wolf zu fremd geworden ist oder ob ein Zusammenleben von Wolf und Mensch auch im nördlichsten Bundesland konfliktfrei möglich ist. Diesen und weiteren Fragen zur aktuellen Situation der Wölfe im Norden geht die Referentin nach.

Sabine Reichle ist seit 1995 als Biologin in der WWF-Naturschutzstelle Nord in Mölln tätig und gehört zur Gruppe der vom Land Schleswig-Holstein geschulten Wolfsbetreuer.

- [Waldschule, Hamfelderredder 14, 21039 Börnsen](#)
- [Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.](#)



Foto von Noack/WWF

Samstag, 8. Oktober 10.00 – 12.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein



ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Paradiesgarten Ratzeburg

*Ein Jahr Stadtgärtnern im
Gemeinschaftsgarten am Domsee*



Foto: Christian Egelhaaf

Inspiziert durch „die essbaren Städte“ Andernach und Kassel sowie dem Prinzessinnengarten in Berlin ist das Stadtgärtnern in Ratzeburg angekommen. Ein Ort von Wandel und Wachstum, an dem wir nicht nur die Schönheit von Nutzpflanzen erleben. Vielleicht der erste Schritt zur Selbstversorgung? Aktiv sein, planen und gestalten, pflegen und ernten, Einfluss nehmen, Ideen entwickeln, scheitern, Verantwortung übernehmen, teilen, tauschen, experimentieren, voneinander lernen, und einfach die Freude am eigenen Tun: das sind ein paar Gründe, weshalb sich seit November 2015 elf Gärtner einmal wöchentlich treffen.

Ein kleines Versuchsfeld für neue Ideen, Ästhetik, Kultur und Nachhaltigkeit, an dem sich jeder beteiligen kann.

Gefördert durch anstiftung & ertomis

- Am Domsee unterhalb A.-Paul-Weber-Haus, 23909 Ratzeburg
- Sabine Egelhaaf, Tel. 04546-223, sabine@foto-e.de

LESUNG

Ökotopia.*Simone Labs*

Ökotopia. Notizen und Reportagen von William Weston aus dem Jahre 1999 ist ein Zukunftsroman von Ernest Callenbach aus dem Jahre 1975. Die im Buch beschriebene Gesellschaft war eine der ersten ökologischen Utopien und beeinflusste die Entwicklung der grünen Bewegung der 70er Jahre.

Das Energiemanagement, das nachhaltige Bauwesen und die reparaturfreundliche Technik, welche beschrieben werden, basieren auf real existierenden Pilot-Projekten und Entdeckungen. Die Geschichte ist ein Gewebe aus Handlungs- und Motivfäden über neue technologische Errungenschaft, soziale Entwicklungen, Lebensstile, Bräuche, und einer Abgrenzung gegenüber dem American Way of Life. Damit verbunden ist eine Abkehr vom Haben zum Sein, eine bewusstere Wahrnehmung und daraus resultierend mehr Reflexion über den eigenen Lebenswandel.

Das Ökotopia-Konzept verteufelt die modernen Hochtechnologien nicht, lehrt aber einen kritischen Umgang und legt Wert auf die Technikfolgenabschätzung und die nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Bedürfnisse und Auswirkungen.



- Am Paradiesgarten Ratzeburg am Domsee unterhalb des A.-Paul-Weber-Hauses, Sitzkissen o. Ä. mitbringen bei schlechtem Wetter im Kreismuseum
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 9. Oktober

15.00 Uhr

Lauenburgischer Kunstverein e.V.,
Kreismuseum Ratzeburg,
Grenzhus Schlagsdorf



PODIUMSDISKUSSION

Mensch, Grenze, Natur.

*Visionen für unsere Region 27 Jahre nach
der Grenzöffnung*

*Andreas Tietze (MdL), Gitta Neemann-Güntner
(MdKr), Marion Richter (Mecklenburger Anstif-
tung), Ulrike Müller (Biosphärenreservat Schaal-
see), Dr. Heinz Klöser (BUND)*

Wir leben in einer
Region, in der
sich durch die
stillgestellten Flä-
chen entlang der
ehemaligen Gren-
ze heute beson-
ders geschützte



Landschaften entwickelt haben, die einen beträch-
tlichen Wert für biologische Vielfalt, aber auch als
Erholungsraum für Besucher aus den umliegenden
Großstädten genießen. Dennoch muss man regionale
Kreisläufe mit der Lupe suchen. Naturschutz muss
gegen wirtschaftliche Interessen durchgesetzt wer-
den. Menschen fühlen sich ausgegrenzt. Muss das
sein?

Gibt es Visionen für unsere Region, die wieder mehr
Trennendes überwinden, alternative Lebens- und Ar-
beitspraktiken ausprobieren oder Menschen motivie-
ren, sich an die Entwicklung von Ideen zu machen?
Ausgehend von den großen Problemanalysen wollen
wir darüber diskutieren, was für uns vor Ort Visionen
sind, für die sich Menschen einsetzen, damit ihr Le-
ben selbstbestimmter, sinnerfüllter, nachhaltiger und
solidarischer wird.

- Kreismuseum Ratzeburg, Domhof 12,
23909 Ratzeburg
- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Heimatbund und Geschichtsverein,
Bezirksgruppe Schwarzenbek

VORTRAG

Fremd und nicht erwünscht? ***Evakuierte, Flüchtlinge, Displaced Persons*** ***und Vertriebene in Schwarzenbek***

Dr. Anke Mührenberg

Auch in Schwarzenbek gab es wie im gesamten Schleswig-Holstein und insbesondere im Kreis Herzogtum Lauenburg während und nach dem Zweiten Weltkrieg einen Zustrom von Flüchtlingen und Vertriebenen. Daneben lebten kurz nach Kriegsende auch noch zahlreiche sogenannte Displaced Persons, die als Zwangsarbeiter nach Schwarzenbek gekommen waren, im Lagerbereich der Firma Bauer & Schaurte. Erste Berührungen mit Evakuierten hatten die Menschen im Ort bereits im Sommer 1943 nach dem schweren Bombenangriff auf Hamburg gemacht (Operation Gomorrha). Wie war nun die Situation der Einheimischen und „Fremden“, gab es Konflikte oder lief alles reibungslos ab? Um diese und andere Fragen, wie zum Beispiel Zahlen und Fakten, wird es in dem Vortrag gehen.

Dr. Anke Mührenberg, Stadtarchivarin in Schwarzenbek.

- **Amtsrichterhaus Schwarzenbek, Körnerplatz 10, Schwarzenbek**
- **Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.**



Freitag, 14. Oktober

19.30 Uhr

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND),
Kreisgruppe Herzogtum Lauenburg e.V.**



VORTRÄGE

Neue Wege zur nachhaltigen Landwirtschaft

***Elisabeth Wessler (LLUR), Schadstoffbelastung
der Seen im Lauenburgischen***

***Jochen Dettmer, (Sprecher NEULAND und BUND-
AK Landwirtschaft)***

Moderation: Dr. Lutz Fährer (BUND)



Seit Ende Mai dauert eine Diskussion im Landkreis um die Natur- und Umweltbelastung durch die konventionelle Landwirtschaft an. Die Vorträge und eine anschließende große Aussprache und Diskussion mit den Besuchern sollen Kenntnisse über die Belastungssituationen insbesondere in den Seen aufzeigen und neue Wege in eine gute, nachhaltige Landwirtschaft vermitteln, die aus der erfolgreichen Praxis eines Bauern in Ausrichtung auf die BUND-Positionen berichtet.

- **Quellenhof, Hindenburgstraße 16, 23879 Mölln**
- **Für BUND-Naturschutz-Projekte wird eine Spende von 5,- € erbeten.**

Dienstag, 18. Oktober

19.00 Uhr

Grenzhus Schlagsdorf



FILMABEND MIT DISKUSSION

Ein neues Wir

Regie: Stefan Wolf, Österreich, 2010, 120 Minuten



„Ein neues Wir“ ist eine Dokumentation über europäische Ökodörfer und nachhaltige Gemeinschaften. Präsentiert werden größere etablierte Projekte wie das Ökodorf Sieben Linden in Deutschland, Damanhur in Italien oder Tamera in Portugal sowie kleinere Lebensgemeinschaften wie Schloss Tonndorf in Deutschland, Schloss Glarisegg in der Schweiz oder La Borie Noble in Frankreich.

In dieser Filmdokumentation bekommt der Zuseher Einblicke in eine faszinierende Welt von 10 Öko-Gemeinschaften, die in der Öffentlichkeit noch erstaunlich wenig wahrgenommen werden. Fast ein Jahr lang ist der Dokumentarfilmer Stefan Wolf mit seinem Team quer durch Europa gereist, um diese Projekte und Menschen zu erleben, zu interviewen, und zu filmen, um so das breite Spektrum dieser Lebensweisen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Wie diese Gemeinschaften organisiert sind, wie sie ihre Entscheidungen treffen, wie sie sich finanzieren, wie autark sie sind, wie sie mit ihren Kindern umgehen und welche Spiritualität sie leben – das sind einige der Fragen, die der Film aufgreift.

- Grenzhus Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf
- Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Fremd im Wald

Henner Niemann

In Deutschland betrachten wir den Wald als Nationalgut, als vielleicht letzten Hort des Vertrauten, des Unveränderlichen, der harmonischen Stabilität.

Aus dieser Sicht erzeugen Veränderungen durch Einwanderung und Einbürgerung fremder Pflanzen und Tiere Unbehagen, werden als Bedrohung gesehen.

Bemühen wir uns, diesen Zustand einer heilen Waldwelt zu erhalten, weil er ein Optimum darstellt oder weil wir uns unsere romantische Vorstellung nicht nehmen lassen wollen?

Entspricht diese Sichtweise naturgeschichtlicher Realität? Und zwingen uns nicht Veränderungen, Fremdes auch im Wald aufzunehmen, um ihn in all seinen Funktionen für den Menschen zu erhalten?

Unter verschiedenen Aspekten soll diese Thematik betrachtet werden, wobei sich interessante Parallelen zur aktuellen Asylthematik ergeben mögen.

Henner Niemann ist Leiter des Eigenbetriebs Kreisforsten Herzogtum Lauenburg.

- Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, 23879 Mölln
- Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Johann Friedrich Weitsch 1784; Eichenwald bei Querum

Heimatbund und Geschichtsverein,
Bezirksgruppe Schwarzenbek

BESUCH DES AUSWANDERERMUSEUMS

Ballinstadt Hamburg

Organisation: Gisela Berger

Im Auswanderer Museum wird die Ein- und Auswanderungsgeschichte über vier Epochen hinweg in Hamburg dargestellt. In drei Häusern werden Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen begleitet, die diese in eine neue Heimat mitnahmen.

Die Ballinstadt entstand auf Initiative von Albert Ballin, der hier eine Zufluchtstätte für die Millionen Auswanderer aus Europa schuf, bevor sie ihre Reise in die neue Welt begannen.

Zur Einführung wird ein 30-minütiger Vortrag erfolgen. Anschließend können sich die Teilnehmer im Restaurant „Nach Amerika“ an Originalnachbauten der Tische und Bänke von 1910 stärken.



- Treffpunkt: Bahnhof Schwarzenbek vor dem Kiosk
- Die Anreise zum Museum erfolgt mit dem Regionalexpress und der S-Bahn
- 23,- € pro Person für Fahrt, Eintritt Museum, Kosten Vortrag.
- Um Anmeldung bis zum 10.10.2016 wird gebeten unter Telefon: 04151-7470 oder Mail: bergersbk@web.de



Tomorrow

Die Welt ist voller Lösungen

Regie: Mélanie Laurent und Cyril Dion
Frankreich 2015, 118 Minuten

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift „Nature“ eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann. TOMORROW wurde 2016 mit dem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Er beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden.



Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann. TOMORROW wurde 2016 mit dem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Er beweist, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann, sobald Menschen aktiv werden.

- **Burgtheater, Theaterplatz 1, 23909 Ratzeburg**
- **Eintritt für Mitglieder 5 €, sonst 7,50 €**

VORTRAG

„Fremd-Sein“

**Albert Camus „Der Fremde“ und Kamel Daoud
„Der Fall Meursault – Eine Gendarstellung“**

Dr. William Boehart

Nacht für Nacht
sitzt ein alter
Mann in einer
Bar in Oran und
erzählt. Seine
Geschichte und
die seines Bru-



ders Moussa, jenes Arabers, der 1942 von einem
Algerienfranzosen namens Meursault am Strand von
Algier erschossen wurde.

Der weltberühmte Roman *Der Fremde* von Albert
Camus erzählt, wie es dazu kam und davon, wie
Meursault der Prozess gemacht und er am Ende nicht
so sehr für den Mord, den er begangen hat, verur-
teilt wird, sondern für die Emotionslosigkeit, die er
bei der Tat und auch später immer wieder zur Schau
stellt.

Das Opfer, der Araber, bleibt dabei stets namenlos.
Indem der Schriftsteller Kamel Daoud nun – 70 Jah-
re später – die Geschichte des Arabers bis zu dessen
gewaltsamen Tod erzählt, gibt er ihm seinen Namen
zurück.

Die beiden Bücher zeigen, wie das Fremdsein die
Vergangenheit und unsere Gegenwart prägt und
die ungebrochene Kraft der Literatur, eine tiefere
Erkenntnis, eine verborgene Wahrheit ans Licht zu
bringen.

Der Vortrag stellt die Frage nach dem Verständnis des
„Fremden“ in der Literatur zur Diskussion.

- Stadtbücherei Geesthacht, Rathausstraße 58,
21502 Geesthacht.
- Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Lauenburgischer Kunstverein e.V.,
Willkommenskultur Ratzeburg



AUTORENLESEUNG MIT DISKUSSION

Allein auf der Flucht

Wie ein tamilischer Junge nach
Deutschland kam

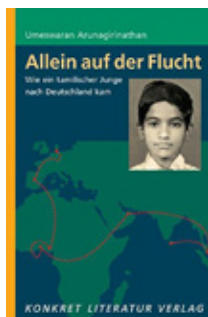
Umeswaran Arunagirinathan

Umeswaran Arunagirinathan wurde 1978 auf Sri Lanka geboren und erzählte 30 Jahre später in seinem Buch „Allein auf der Flucht“ die bewegende Geschichte eines Jungen, der sich nur eines wünscht: in Frieden zu leben.

Aufgewachsen im Bürgerkriegsgebiet auf Sri Lanka, gelingt es seiner Mutter, ihm im Alter von 12 Jahren mit Hilfe von Schleppern die Flucht zu ermöglichen. Bis er bei seinem Onkel in Hamburg ankommt, vergehen jedoch acht Monate. Mit völlig fremden Menschen flüchtet Umeswaran von Sri Lanka über Singapur, Indien, Togo und Nigeria nach Deutschland. Dabei lebt er in ständiger Angst, nach Hause zurück geschickt zu werden. Auch weiß er nicht, wie es um seine Familie steht, die ja immer noch im Bürgerkriegsgebiet lebt.

Sein Buch ist ein Plädoyer für Toleranz und eine Geschichte, die Mut machen soll. Es stand nach der Veröffentlichung 2005 auf der SPIEGEL-Bestsellerliste.

Umeswaran Arunagirinathan studierte Medizin in Lübeck und arbeitet heute als Arzt.



- Ratssaal des Ratzeburger Rathauses,
Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg
- Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 13. November

15.00 Uhr

Forum für Kultur und Umwelt Kreis Herzogtum
Lauenburg,
KunstVOLL am Zug e.V.

KunstVOLL am Zug e.V.

ABSCHLUSS DER
KULTUR- & UMWELTWOCHEN 2016

„Fremd in der Linse“

Rückblick, Ausblick – Wie geht's weiter...

Das Forum für Kultur und Umwelt lädt seine Zugehörigen und Gäste dazu ein, einen Rückblick auf die Kultur- und Umweltwochen „Fremd in der Linse“ zu halten. Gemeinsam wollen auch schon einen Ausblick auf die Kultur- und Umweltwochen 2017 wagen.

Was könnte im kommenden Jahr Thema sein? Womit erreichen wir unsere Zielgruppe? Was interessiert die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg? Wie geht es weiter mit dem Forum Kultur & Umwelt? Darüber möchten wir mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns über neue Kontakte und Ideen, die stets sehr willkommen sind!

Und – es gibt ein Überraschungsprogramm, selbstverständlich wird auch etwas zu essen und zu trinken angeboten ...



- Heinrich-Osterwold-Halle, Elbstraße 145 a, 21481 Lauenburg/Elbe
- Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Gespräch unter Freunden

Das Forum versteht sich als offener Gesprächskreis für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg. Zu unseren Diskussionen und Programmkonferenzen sind grundsätzlich alle Menschen eingeladen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch organisiert. Neben gemeinsamen Veranstaltungen bietet das Forum auch eine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik im Kreis Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus an. Die eleganteste Definition der Aufklärung wird als „das Gespräch unter Freunden“ bezeichnet. Solche Gespräche sind auch in unserem Kreis weiterhin notwendig und unverzichtbar.

Kultur und Umwelt muss den Menschen und der Menschheit nachhaltig dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder „von unten“ gedacht und auch so gehandelt werden. Das gilt insbesondere auch für das Thema Fremd-Sein. Hier braucht es die aktive Mitwirkung der gesamten Gesellschaft. Die zunehmende Globalisierung hat die Menschen vor eine gewaltige Herausforderung gestellt. Werden wir unserer Verantwortung gerecht?

Die Sprecher des Forums

Dr. William Boehart
Rankestr. 4 | 23879 Mölln
Tel.: 04542-2379 | william.boehart@gmx.de

Dr. Carsten Walczok
Pusutredder 2a | 21039 Börnsen
Tel.: 040-72977344 | c.walczok@web.de

Gisela Berger
Uhlenhorst 24 a | 21493 Schwarzenbek
Tel.: 04151-7470 | bergersbk@web.de

Programmheft: Auflage 2500, umweltfreundlich produziert: gedruckt mit Ökostrom auf Recycling Papier mit Farben auf Pflanzenölbasis.

Klimazertifikat für Produktion und Transport:



Fremd in der Linse – Termine

- **4. September, 15.00 Uhr, Grenzhuis Schlagsdorf**, Finissage der Ausstellung „WeiterDENKEN“
- **16. September, 19 Uhr, Rathaus Schwarzenbek**, Eröffnung der Kultur- und Umweltwochen, Vortrag von Dr. Franz Alt
- **18. September, 10 Uhr, Ritzerau, Forstgehöft, 800 im Wald**, Wald-Pilze-Exkursion mit Verköstigung
- **18. September, 11 Uhr, Kleines Theater Schillerstraße, Geesthacht**, „Auf nach Europa – Flucht aus Sicht der Westafrikaner“
- **23. September, 18 Uhr, Gemeindesaal Christus-Kirche, Geesthacht**, Vortrag: Eine Reise nach Persien
- **29. September, 19 Uhr, Rathaus Schwarzenbek**, Irren ist menschlich, doch wann ist man „verrückt“?
- **3. Oktober, 10 Uhr, Mechow, Am Brink 5**, Radwanderung im Grünen Band
- **3. Oktober, 11.30 Uhr, Kreismuseum Ratzeburg**, Ausstellungseröffnung: „Visionen“
- **7. Oktober, 19 Uhr, Börnsen, Waldschule**, Der Wolf – Fremd oder in Schleswig-Holstein zu Hause?
- **8. Oktober, 10 Uhr, Gemeinschaftsgarten am Domsee Ratzeburg**, Erfahrungsaustausch: Ein Jahr Stadtgärtnern im Paradiesgarten Ratzeburg
- **8. Oktober, 14.30 Uhr, Am Paradiesgarten Ratzeburg**, Lesung: Ökotopia
- **9. Oktober, 15 Uhr, Kreismuseum Ratzeburg**, Mensch, Grenze, Natur. Podiumsdiskussion
- **13. Oktober, 19 Uhr, Amtsrichterhaus Schwarzenbek**, Fremd und nicht erwünscht?
- **14. Oktober, 19.30 Uhr, Quellenhof Mölln**, Vorträge und Diskussion: Neue Wege zur nachhaltigen Landwirtschaft
- **18. Oktober, 19 Uhr, Grenzhuis Schlagsdorf**, Film „Ein neues Wir“
- **21. Oktober, 19 Uhr, Uhlenkolk Mölln**, Vortrag: Fremd im Wald
- **22. Oktober, 9.10 Uhr, Bahnhof Schwarzenbek**, Besuch des Auswanderermuseums Ballinstadt Hamburg

- **7. November 20 Uhr, Burgtheater Ratzeburg**, Film:
„Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“
- **8. November, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Geesthacht**,
„Fremd-Sein“ – Albert Camus „Der Fremde“ und Kamel
Daoud „Der Fall Meursault – Eine Gegendarstellung“
- **10. November, 19.30 Uhr, Ratzeburger Rathaus**,
Autorenlesung mit Umeswaran Arunagirinathan: „Allein
auf der Flucht“
- **13. November, 15 Uhr, Heinrich-Osterwold-Halle
Lauenburg**, Abschlussveranstaltung

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen des Forum für Kultur&Umwelt wird keine Haftung übernommen, wenn der Veranstalter weder vorsätzlich noch grob fahrlässig gehandelt hat. Dieses gilt für alle Veranstalter in diesem Programm in gleicher Weise.

Eintrittskosten

Für die Veranstaltungsteilnahme werden Kosten erhoben, wie im Programm ausgewiesen oder es wird um eine Umlage-Spende in Höhe von 5,- € zur anteiligen Kostendeckung gebeten.

- Wir danken sehr für Ihre Unterstützung.

IMMER DA, WENN ETWAS WEG MUSS. UND DAS SEIT MEHR ALS 115 JAHREN.



Zuverlässig, kompetent, persönlich - so verstehen wir Abfallentsorgung und Recycling seit 1899.

Übrigens: Bei Buhck finden Sie auch alle gängigen Baustoffe zur Selbstabholung oder Lieferung ab 1m³.

040 - 22 22 22 buhck 

Online bestellen unter: www.buhck.de